

Gemeinsame Wahlbekanntmachung zur Kommunalwahl

der Städte Bassum, Diepholz, Sulingen, Syke und Twistringen, der Gemeinden Stuhr, Wagenfeld und Weyhe sowie der Samtgemeinden „Altes Amt Lemförde“, Barnstorf, Bruchhausen-Vilsen, Kirchdorf, Rehden, Schwaförden und Siedenburg gemäß § 41 der Niedersächsischen Kommunalwahlordnung (NKWO)

1. **Am 12. September 2021** finden in den in der Überschrift genannten Städten, Gemeinden und Samtgemeinden die Wahlen zum Kreistag des Landkreises Diepholz, zu den jeweiligen Räten der Städte und Gemeinden, zu den Ortsräten der Ortschaften in den Städten Sulingen, Syke und Twistringen sowie zu den jeweiligen Samtgemeinderäten statt.

Des Weiteren finden an diesem Tag in den Städten Bassum, Sulingen und Syke, der Gemeinde Wagenfeld sowie in den Samtgemeinden „Altes Amt Lemförde“, Barnstorf, Bruchhausen-Vilsen, Rehden, Schwaförden und Siedenburg die Direktwahlen der Bürgermeisterinnen oder der Bürgermeister (Direktwahl) statt.

Die Wahl dauert von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Eine evtl. notwendig werdende Stichwahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters findet am 26. September 2021 statt.

2. Den Wahlberechtigten wurde bis zum 22.08.2021 eine Wahlbenachrichtigung übersandt, auf der der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben ist, in dem sie wählen können. Auf den Wahlbenachrichtigungen ist außerdem vermerkt, ob das Wahllokal rollstuhlgerecht zugänglich ist. Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind und deren jeweiliger Wahlraum über keinen rollstuhlgerechten Zugang verfügt, werden auf die Möglichkeit der Briefwahl hingewiesen.
3. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahllokal des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.
4. Wahlberechtigte geben im Wahlraum ihre Wahlbenachrichtigung dem Wahlvorstand. Auf Verlangen, insbesondere wenn sie eine Wahlbenachrichtigung nicht vorlegen, haben sie sich durch einen amtlichen Personalausweis – Unionsbürgerinnen und Unionsbürger durch einen gültigen Identitätsausweis – oder Reisepass auszuweisen.
In den Kommunen, in denen neben der Wahl der Abgeordneten zu den Vertretungen zeitgleich die Direktwahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters stattfindet, wird die Wahlbenachrichtigung den Wahlberechtigten nach Feststellung der Wahlberechtigung vom Wahlvorstand wieder ausgehändigt (es sei denn, es steht nur eine Bewerberin oder ein Bewerber zur Direktwahl). Diese Wahlbenachrichtigung gilt auch für die etwaige Stichwahl am 26.09.2021.
5. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Stimmzettel werden im Wahlraum für die Wählerinnen und Wähler bereitgehalten. Jede wahlberechtigte Person erhält einen Stimmzettel für jede der in ihrer Kommune stattfindenden Wahlen ausgehändigt. Personen, die nicht für alle Wahlen in ihrer Kommune wahlberechtigt sind, erhalten die Stimmzettel nur für die Wahlen, für die sie eine Wahlberechtigung besitzen.
6. Die Stimmzettel **für die Wahl der Abgeordneten zu den Vertretungen** enthalten die im jeweiligen Wahlbereich bzw. sofern keine Wahlbereiche gebildet wurden die im jeweiligen Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge. Sie enthalten unter fortlaufender Nummer die zugelassenen Wahlvorschläge mit den Namen der Bewerberinnen und Bewerber unter Angabe des jeweiligen Wahlvorschlagsträgers und rechts davon jeweils drei Kreise für die Kennzeichnung. Jede wahlberechtigte Person kann für jede Wahl zu den Vertretungen, für die ihr ein Stimmzettel ausgehändigt wird, **bis zu drei Stimmen** vergeben. **Sie gibt ihre Stimmen in der Weise ab**, dass sie **durch Ankreuzen oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, wem die Stimmen gelten sollen. Sie kann die Stimmen verteilen auf**
 - a) eine Liste (Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe in seiner Gesamtheit) oder verschiedene Listen,
 - b) eine Bewerberin oder einen Bewerber, eine Liste oder einen Einzelwahlvorschlag,

- c) Bewerberinnen und Bewerber derselben Liste oder verschiedener Listen,
 - d) Bewerberinnen und Bewerber derselben Liste oder verschiedener Listen und Einzelwahlvorschläge,
 - e) Listen, Bewerberinnen und Bewerber dieser oder anderer Listen und Einzelwahlvorschläge,
- jedoch insgesamt nicht mehr als drei Stimmen auf einem Stimmzettel, der Stimmzettel ist sonst grundsätzlich ungültig!**
7. Der Stimmzettel für die **Direktwahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters** enthält (ggf. unter fortlaufender Nummer) die im Wahlgebiet für die Direktwahl zugelassenen Wahlvorschläge mit den Namen der Bewerberinnen und Bewerber unter Angabe des jeweiligen Wahlvorschlagsträgers und jeweils einen Kreis für die Kennzeichnung. In den Kommunen, in denen nur eine Bewerberin oder ein Bewerber zur Wahl steht, enthält der Stimmzettel statt eines Kreises beim Namen der Bewerberin oder des Bewerbers jeweils einen Kreis für eine Ja- oder Nein-Stimme.
- Jede wahlberechtigte Person hat für die Direktwahl **nur eine Stimme**. Die wählende Person gibt **ihre Stimme in der Weise ab**, dass sie **durch Ankreuzen oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, wem die Stimme gelten soll bzw. soweit nur eine Bewerberin oder ein Bewerber zur Wahl steht, ob mit „Ja“ oder „Nein“ gestimmt wird**.
8. Die wählende Person muss den Stimmzettel in einer Wahlkabine des Wahlraums kennzeichnen und in der Weise falten, dass ihre Stimmabgabe für andere nicht erkennbar ist. Anschließend ist der Stimmzettel in gefaltetem Zustand in die bereitstehende Wahlurne zu legen.
9. Die wählende Person, die **keinen Wahlschein** besitzt, kann ihre Stimmen nur in dem für sie zuständigen Wahlraum abgeben.
10. Die wählende Person, **die einen Wahlschein besitzt**, kann an der Wahl am 12. September 2021 **nur durch Briefwahl** teilnehmen.

Die Briefwahl wird in folgender Weise ausgeübt:

- a) Die wählende Person kennzeichnet ihre Stimmzettel persönlich und unbeobachtet.
- b) Sie legt die Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Stimmzettelumschlag und verschließt diesen.
- c) Sie unterschreibt unter Angabe des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl. Hat sich die wählende Person zur Kennzeichnung des Stimmzettels der Hilfe einer anderen Person bedient, so hat die Hilfsperson eidesstattlich zu versichern, dass sie den Stimmzettel gemäß dem erklärten Willen der wählenden Person gekennzeichnet hat.
- d) Sie legt den verschlossenen amtlichen Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag.
- e) Sie verschließt den amtlichen Wahlbriefumschlag.
- f) Sie übersendet den Wahlbrief an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Wahlleitung der Gemeinde bzw. Samtgemeinde so rechtzeitig ab, dass der Wahlbrief **spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Wahlleitung der Gemeinde bzw. Samtgemeinde abgegeben werden. Das Risiko des rechtzeitigen Eingangs bei der Wahlleitung liegt bei der wahlberechtigten Person. Verspätet eingegangene Wahlbriefe werden nicht berücksichtigt.

Auch wenn gleichzeitig mehrere Wahlen stattfinden, für die eine Person wahlberechtigt ist, benutzt die wählende Person für alle Wahlen nur einen Stimmzettelumschlag und nur einen Wahlbriefumschlag.

11. Jede wahlberechtigte Person kann ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch eine Vertreterin oder einen Vertreter anstelle der wahlberechtigten Person ist unzulässig.
12. Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht, ist unzulässig.
13. Eine Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.
14. **Die Wahl sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich.** Jeder hat Zutritt zum Wahlraum, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäftes möglich ist. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der wählenden Person durch Wort, Ton, Schrift, Bild oder sonstige Darstellungen sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 33 Absatz 2 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes).
15. Nach den Vorschriften des Strafgesetzbuches wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht oder im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung der wahlberechtigten Person oder ohne deren geäußerte Wahlentscheidung für diese eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar.

Bassum, Diepholz, Sulingen, Syke, Twistringen, Stuhr, Wagenfeld, Weyhe, Lemförde, Barnstorf, Bruchhausen-Vilsen, Kirchdorf, Rehden, Schwaförden, Siedenburg,

den 28.08.2021

Stadt Bassum Der Bürgermeister	Gemeinde Stuhr Der Bürgermeister	Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen Der Samtgemeindebürgermeister
Stadt Diepholz Der Bürgermeister	Gemeinde Wagenfeld Der Bürgermeister	Samtgemeinde Kirchdorf Der Samtgemeindebürgermeister
Stadt Sulingen Der Bürgermeister	Gemeinde Weyhe Der Bürgermeister	Samtgemeinde Rehden Der Samtgemeindebürgermeister
Stadt Syke Die Bürgermeisterin	Samtgemeinde „Altes Amt Lemförde“ Der Samtgemeindebürgermeister	Samtgemeinde Schwaförden Der Samtgemeindebürgermeister
Stadt Twistringen Der Bürgermeister	Samtgemeinde Barnstorf Der Samtgemeindebürgermeister	Samtgemeinde Siedenburg Der Samtgemeindebürgermeister